

CO₂-Fußabdruck von Elprog GmbH für das Geschäftsjahr 2025

erstellt am 14.08.2026

INHALT

1. Grundlagen und Methodik	3
2. Basisjahr	4
3. Systemgrenzen	4
4. Ergebnisse	6
5. Erläuterung der Emissionsquellen	8
7. Vorjahresvergleich, Fazit	11
8. Quellenverzeichnis	13

ABBILDUNGEN

Abbildung 1: Verteilung der Treibhausgasemissionen nach Emissionsquellen [%]	7
Abbildung 2: Verteilung der Treibhausgasemissionen nach Scopes [%]	7

TABELLEN

Tabelle 1: Operationale Grenzen	5
Tabelle 2: Treibhausgasemissionen nach Emissionsquellen 2025 [kg CO ₂ -eq und %]	6
Tabelle 3: Treibhausgasemissionen durch stationäre Verbrennung	8
Tabelle 4: Treibhausgasemissionen durch Stromverbrauch für Fuhrpark und Mobilität der Mitarbeitenden	8
Tabelle 5: Entwicklung der Treibhausgasemissionen seit Jahr 2022 [kg CO ₂ -eq und %] ..	12

GRUNDLAGEN UND METHODIK

Prinzipien der CO₂-Berechnung

Die vorliegende Berechnung der Treibhausgasemissionen wurde gemäß Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard und angelehnt an der neuen Berechnungsmethode (freiwilliger Standard für nicht börsennotierte Kleinst-, Klein- und mittlere Unternehmen –VSME- der EFRAG) durchgeführt. Es handelt sich hier um einen freiwilligen Standard. Deshalb entschied sich Elprog für das Basis Modul (Scope 1 und Scope 2) für Berichterstattung. Für den CO₂-Fußabdruck werden Scope 1 und Scope 2 sowie die bisherigen Kategorien in Scope 3 weiterhin berechnet.

Das Emissionsinventar wurde folglich auf Unternehmensebene erhoben und nicht auf Produktebene.

Für die Erstellung der CO₂-Bilanz wurden folgende fünf grundlegende Prinzipien beachtet:

- **Relevanz:** Auswahl der richtigen organisatorischen Grenzen (Auswahl der Unternehmensbestandteile/Standorte und Tochterunternehmen) und der operativen Grenzen (Auswahl der Emissionsbereiche)
- **Vollständigkeit:** Erfassung aller relevanten Emissionsquellen innerhalb der gewählten Systemgrenzen
- **Konsistenz:** Verwendung von Berechnungsmethoden, Emissionsfaktoren und Auswahl der Systemgrenzen, die eine Vergleichbarkeit über Jahre hinweg ermöglicht, soweit keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsbetrieb bzw. Änderung der Emissionsfaktoren dem entgegenstehen.
- **Transparenz:** Eindeutige und für externe Dritte nachvollziehbare Darstellung der verwendeten Daten, Emissionsfaktoren, Berechnungen und Ergebnisse
- **Genauigkeit:** Verzerrungen und Unsicherheiten wurden, soweit möglich, minimiert, damit die Ergebnisse eine solide Entscheidungsgrundlage bieten

Einbezogene Treibhausgasemissionen und Datenquellen

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) umfasst alle sechs vom Weltklimarat IPCC und im Kyoto-Protokoll festgelegten Treibhausgase Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKWs), Perfluorcarbone (PFCs) und Schwefelhexafluorid (SF₆). Vereinfachend und zur besseren Übersicht werden diese unterschiedlichen Treibhausgase in dem vorliegenden Emissionsbericht anhand der jeweils festgelegten Treibhausgaspotenziale (Global Warming Potentials) in CO₂-Äquivalente (CO₂-eq) umgerechnet und dargestellt.

Die Umrechnung der erhobenen Verbrauchsdaten (wie z.B. Stromverbrauch) erfolgt mittels Emissionsfaktoren, welche die THG-Emissionen je Einheit (z.B. je Kilowattstunde) angeben.

Vorgehensweise zur Erstellung der CO₂-Bilanz

Folgende Schritte wurden zur Erstellung der CO₂-Bilanz durchgeführt:

1. Definition des Bilanzierungszeitraums, der organisatorischen und operativen Systemgrenzen
2. Recherche, Bereitstellung und Plausibilisierung der Daten durch die Elprog GmbH.
3. Berechnung der Treibhausgasemissionen durch Elprog GmbH
4. Zusammenfassung der Ergebnisse im vorliegenden CO₂-Bericht durch Elprog GmbH

Im nachfolgenden Abschnitt „Systemgrenzen“ werden der Bilanzierungszeitraum und die organisatorischen und operativen Systemgrenzen näher erläutert.

BASISJAHR DER BERICHTERSTATTUNG

Aufgrund wesentlicher Anpassungen (z.B. neue Berechnungsmethode der CO₂- Bilanz als Basis für den Nachhaltigkeitsbericht, Verwendung neuer Quellen der Emissionsfaktoren wegen deren Verfügbarkeit bzw. deren Anpassung) in der Datengrundlage wurde ein neues Basisjahr gewählt. Das neue Basisjahr der Berichterstattung ist somit das Kalenderjahr 2025.

SYSTEMGRENZEN

Berichtszeitraum

Die in der CO₂-Bilanz enthaltenen Daten umfassen den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Organisatorische Grenzen

Bei der Festlegung der organisatorischen Systemgrenzen ist zu entscheiden, welche Organisation, mit welchen Standorten die CO₂-Bilanz umfassen soll. Für die vorliegende CO₂- Bilanz ist das die Elprog GmbH in Mondscheinweg 10+12, 83671 Benediktbeuern und die dort ausgeübten Geschäftstätigkeiten. Das Unternehmen ist nicht Eigentümer der Gebäude. Kerngeschäft ist die Fertigungsdienstleistung für Elektronikbaugruppen und –systeme.

Operationale Grenzen

Die operativen Systemgrenzen legen fest, welche Emissionsquellen innerhalb der zuvor festgelegten organisatorischen Grenzen berücksichtigt werden. Die operativen Grenzen sind gemäß Greenhouse Gas Protocol wie unten angegeben aufgeteilt. Hierbei ist zu beachten, dass lediglich Scope 1 – und Scope 2 – Emissionen reguliert sind. Der Umfang der in Scope 3 berücksichtigten Emissionsquellen richtet sich nach den Zielen der Unternehmensleitung. Im vorliegenden Fall sollen die über Scope 1 und 2 hinausgehenden, wesentlichen Emissionsquellen der Elprog GmbH, deren Daten mit einem vertretbaren Arbeitsumfang erfasst werden konnten, berücksichtigt und auf Unternehmensebene dargestellt werden (siehe Tabelle 1). Für den CO₂-Fussabdruck 2025 haben wir wie bisher in Scope 3 verschiedene Emissionskategorien definiert, diese werden aber für den Nachhaltigkeitsbericht gemäß VSME- der EFRAG nicht berücksichtigt.

Die neue Berechnungsmethode (freiwilliger Standard für nicht börsennotierte Kleinst-, Klein- und mittlere Unternehmen –VSME- der EFRAG) sowie die Verwendung neuer Quellen für Emissionsfaktoren machen einen direkten Vergleich der Emissionen im Jahr 2025 mit den Emissionen in vergangener Jahren nicht mehr möglich.

Für das Jahr 2025 verwenden wir die Emissionsfaktoren der „Liste mit Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanzierung von Organisationen“ (V2.1) des Umweltbundesamts sowie CO₂-Rechner des Umwelt- und Klimapakts Bayern. Falls irgendwelche Faktoren hier nicht zu Verfügung stehen oder für die Berechnung nicht plausibel erschienen, verwenden wir auch andere Quellen (siehe Quellenverzeichnis).

Scope 1- Emissionen in der Organisation:

Scope 1 umfasst alle Treibhausgasemissionen, die in der Organisation anfallen: Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung durch stationäre Quellen (Heizkessel), mobile Quellen (unternehmenseigener Fuhrpark) und Treibhausgasemissionen flüchtiger Stoffe (Kältemittel aus Klimaanlage).

Scope 2 – Emissionen durch Stromverbrauch:

Scope 2 umfasst alle Treibhausgasemissionen, die durch die Erzeugung und Bezug von Strom entstehen.

Scope 3 – Andere indirekte Emissionen:

Scope 3 umfasst alle übrigen wesentlichen Treibhausgasemissionen, die durch Tätigkeiten der Organisation verursacht wurden. Dazu zählen Treibhausgasemissionen durch die Inanspruchnahme von Produkten und Dienstleistungen durch die berichtende Organisation, wie z.B. Vertriebsreisen, die Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz, das Recycling von Abfällen oder auch vorgelagerte Emissionen aus Stickstoff als Schutzgas in der Produktion.

In der Bilanz für 2025 wurden indirekte Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen aus Scope 1, die durch die Vorkette der Brennstoffe (z.B. durch Exploration, Transporte, Raffinierung, Lagerung und Auslieferung) entstanden sind, sowie indirekte Emissionen aus Scope 2 (Strom) im Scope 3 wie in der Vergangenheit nicht berechnet.

Tabelle 1: Operationale Grenzen

Kategorie	Emissionsquelle
Scope 1.1	Stationäre Verbrennung
Scope 1.2	Fuhrpark
Scope 1.3	Kältemittel
Scope 2.1	Strom
Scope 3.1	Geschäftsreisen/Vertrieb
Scope 3.2	Eingekaufte Materialien
Scope 3.3	Paketanlieferungen
Scope 3.4	Dienstleistungen
Scope 3.5	Abfall/Wasser
Scope 3.6	Mobilität Mitarbeiter
Scope 3.7	Vorgelagerte Emissionen aus Stickstoff

Ergebnisse

Ergebnisse der CO₂ – Berechnung

Im Jahr 2025 sind insgesamt 327.584 Kilogramm CO₂-Äquivalente angefallen.

Bei 120 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalent) ergeben sich durchschnittlich etwa 2.729 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Mitarbeiter. Das sind 706 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Mitarbeiter weniger als im Jahr 2024.

Die nachfolgende Tabelle und Abbildungen 1 und 2 geben einen Überblick über die absolute und anteilige Verteilung der CO₂-Emissionen in Jahr 2025, geordnet nach Emissionsquellen und Scopes.

Emissionsquelle	Kg CO ₂ -eq gesamt	Kg CO ₂ -eq location based (Energie)	Kg CO ₂ -eq market based (Energie)	%
Scope 1				
Stationäre Verbrennung	10.522	10.522	10.522	3,21
Fuhrpark	23.435	23.435	0	7,15
Kältemittel	0			0,00
Scope 1 - Zwischensumme	33.957	33.957	10.522	10,36
Scope 2				
Strom	147.721	147.721	0	45,09
Scope 2 - Zwischensumme	147.721	147.721	0	45,09
Scope 3				
Geschäftsreisen/Vertrieb	6.615	-	-	2,02
Büromaterial	798	-	-	0,24
Paketanlieferungen	8.032	-	-	2,45
Dienstleistungen	2.553	-	-	0,78
Abfall + Wasser	675	-	-	0,21
Mitarbeitermobilität	78.868	-	-	24,08
Vorkette Stickstoff	48.364	-	-	14,76
Scope 3 - Zwischensumme	145.906	-	-	44,54
Gesamt Scope 1-3	327.584	181.678	10.522	100,00

Tabelle 2: Treibhausgasemissionen nach Emissionsquellen 2025 [kg CO₂-eq und %]

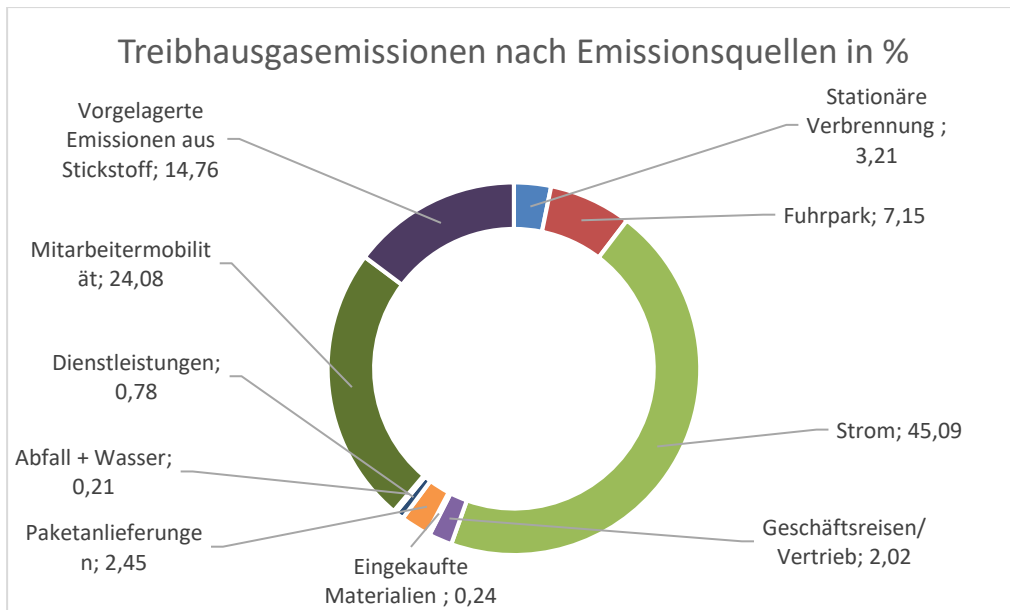


Abbildung 1: Übersicht zur Verteilung der Treibhausgasemissionen 2025 nach Emissionsquellen [%]

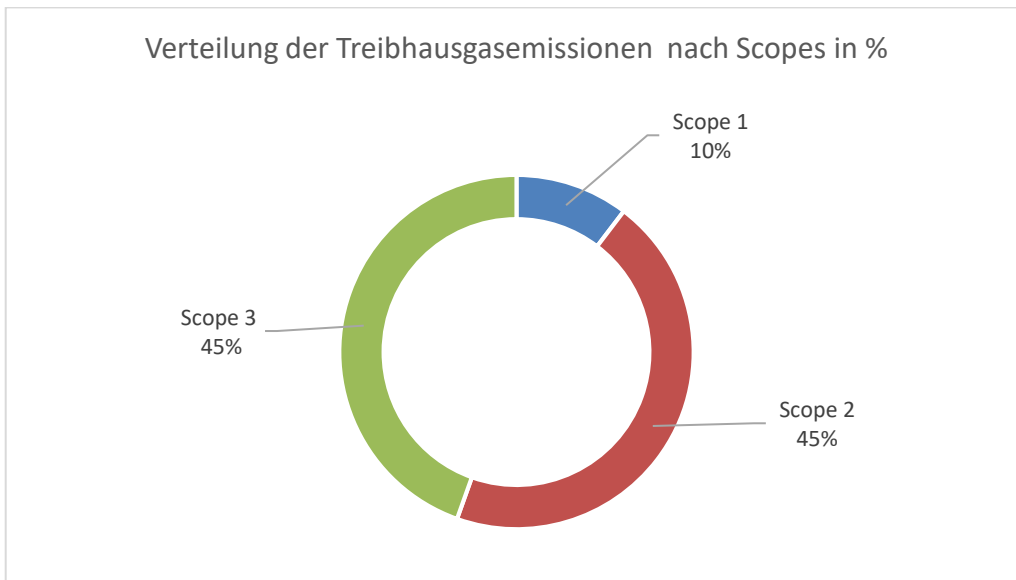


Abbildung 2: Übersicht zur Verteilung der Treibhausgasemissionen 2025 nach Scopes [%]

ERLÄUTERUNG DER EMISSIONSQUELLEN

Scope 1 – Direkte Emissionen

Stationäre Verbrennung

Das Unternehmen nutzte Heizöl zur Erzeugung von Wärme und Energie in den Büroräumen und der Produktion bis Juli 2025. Ein direkter Vergleich mit 2024 ist nicht möglich. Danach wurde auf Wärmeerzeugung aus der Wärmepumpe umgestellt. Deshalb fallen die Emissionen für diese Kategorie um 8.819 kg CO₂-eq geringer als im Jahr 2024.

Die Treibhausgasemissionen verteilen sich wie folgt auf Scope 1:

Tabelle 3: Treibhausgasemissionen durch stationäre Verbrennung

Energieträger	Verbrauch in Liter	CO ₂ -eq location-based [kg]	CO ₂ -eq market-based [kg]
Heizöl	3.941	10.522	10.522

Insgesamt entstehen hierdurch 10.522 Kilogramm CO₂-Äquivalente (3,21 Prozent). Für die Berechnung wurde die Liste mit Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanzierung von Organisationen des Umweltbundesamts, V2.1 (Stand: März 2026) verwendet.

Unternehmensfuhrpark und E-Mobilität der Mitarbeitenden

Seit 2024 werden die Emissionen für den Fuhrpark erfasst. Ebenfalls wird der Stromverbrauch der E-PKWs der Mitarbeiter berücksichtigt.

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie verteilen sich wie folgt nur auf Scope 1:

Tabelle 4: Treibhausgasemissionen durch Stromverbrauch für Fuhrpark und Mobilität der Mitarbeitenden

Energieträger	Verbrauch in kWh	CO ₂ -eq location-based [kg]	CO ₂ -eq market-based [kg]
Strom	54.500	23.435	0,0

Insgesamt entstehen hierdurch 23.435 Kilogramm CO₂-Äquivalente (7,15 Prozent). Die Emissionsfaktoren stammen aus der Liste mit Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanzierung von Organisationen des Umweltbundesamts, V2.1 (Stand: März 2026).

Kälteübertragungsmedium

Im Jahr 2025 war der Verbrauch des Kältemittels R404A und R290 sowie des Wärmeübertragungsmedium Galden LS 230 gleich 0. Für diese Kategorie sind im Jahr 2025 keine Emissionen entstanden.

Scope 2 – Emissionen durch Stromverbrauch

Strom

Der Stromverbrauch im Jahr 2025 betrug 617.418* Kilowattstunden. Davon bezog Elprog 532.030* Kilowattstunden zertifizierten Grünstrom, der laut Stromkennzeichnung mit 0 Gramm CO₂-Äquivalente pro Kilowattstunde ausgewiesen wird. Weiter hat Elprog im Jahr 2025 mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Produktionsgebäudes 85.388* Kilowattstunden Strom erzeugt. Es handelt sich hier ebenfalls um eigenerzeugten Grünstrom.

*Aufgrund von Rundungsfehlern können die genannten Werte bis zu 0,499 % von den realen Werten im Energiebericht abweichen.

Gemäß dem freiwilligen Standard für nicht börsennotierte Kleinst-, Klein- und mittlere Unternehmen (VSME) der EFRAG müssen wir für die CO₂-Bilanz des Jahres 2025 die Emissionen für erzeugten und bezogenen Strom berücksichtigen, selbst wenn Grünstrom mit 0 Gramm CO₂-Äquivalente ausgewiesen wird. Damit der Stromverbrauch für den Fuhrpark nicht doppelt berücksichtigt wird, haben wir aus dem gesamten von Netz bezogenen Strom 54.500 kWh im Scope 2 subtrahiert.

Das Greenhouse Gas Protocol erfordert für den Stromverbrauch einen Vergleich von markt- und standortbasierten Treibhausgasemissionen. Bei Verwendung des durchschnittlichen deutschen Emissionsfaktors von 0,300 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Kilowattstunde (BDEW, Stand 13.04.2026) für Energiebezug und 0,052 Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Kilowattstunde (IZU, co2_rechner_01_25) für Energieeigenerzeugung durch Photovoltaik hätten sich für den Strombedarf des Unternehmens direkte Emissionen von 147.721 (45,09 Prozent) Kilogramm CO₂-Äquivalenten ergeben.

Scope 3 – Andere indirekte Emissionen

Unter Scope 3 werden die Treibhausgasemissionen zusammengefasst, die nicht mit dem Energiebedarf der Elprog GmbH zusammenhängen und nicht unter der direkten Kontrolle des Unternehmens stehen.

Geschäftsreisen und Vertrieb

Für Vertrieb wurden die gefahrenen Kilometer im Jahr 2025 erfasst, die Geschäftsreisen wurden mit privatem Auto durchgeführt. Es fielen im Jahr 2025 insgesamt 6.615 Kilogramm CO₂-Äquivalente an. Das entspricht einem Anteil von 2,02 Prozent. Die Faktoren für diese Berechnung stammen aus der Liste mit Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanzierung von Organisationen des Umweltbundesamts, V2.1 (Stand: März 2026).

Eingekaufte Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die eingesetzten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können derzeit mit keinem verhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden.

Im Jahr 2025 fielen 798 Kilogramm CO₂-Äquivalente für den Verbrauch von Büropapier an. Dies entspricht einem Anteil von 0,24 Prozent an der Gesamtbilanz. Wir haben für diese Kategorie die Faktoren des Nachhaltigkeitsrechners für Wasser, Energie und Treibhausgasemissionen basierend auf aktuellen Daten aus der Studie „Aktualisierte Ökobilanz von Grafik- und Hygienepapier“ (Umweltbundesamt 2022) verwendet.

Dienstleistungen

Die Treibhausgasemissionen externer Dienstleister (Unterhaltsreinigung und Beratung) werden über die zurückgelegten Entfernungen bilanziert. Für diese Kategorie entstanden Treibhausgasemissionen in Höhe von 2.553 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (0,78 Prozent). Für diese Kategorie stammen die Faktoren der Liste mit Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanzierung von Organisationen des Umweltbundesamts, V2.1 (Stand: März 2026).

Paketanlieferungen

Die Anlieferungen von Rohstoffen und Produktionsmitteln erfolgt mittels Paketdienstleistern. Für die Anlieferungen stammen die Faktoren aus der Studie „Studie zur Ökologischen Nachhaltigkeit des Onlinehandels in Deutschland (OeNO-Studie) Oktober 2023“ des Fraunhofer Institutes. Es fielen 8.032 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (2,45 Prozent) an.

Abfälle und Wasser

Unter diesem Bilanzposten wurden büro- und produktionsbedingte Abfälle sowie Abwasser bilanziert. Es sind 675 Kilogramm CO₂-Äquivalente zu verbuchen, die an der Bilanz einen Anteil von 0,21 Prozent haben. Die Emissionsfaktoren stammen aus UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting (Stand Juni 2025).

Anfahrt der Mitarbeiter

Für die Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz lagen Informationen zum Fahrgeld pro Monat und pro Kilometer vor. Mit diesen Daten haben wir die Entfernung zum Arbeitsort ermittelt.

Die Anfahrt aller Mitarbeiter erfolgte ausschließlich per Pkw und verursachte Treibhausgasemissionen in Höhe von 78.868 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (24,09 Prozent). Die Emissionsfaktoren stammen aus der Liste mit Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanzierung von Organisationen des Umweltbundesamts, V2.1 (Stand März 2026).

Vorgelagerte Emissionen aus Stickstoffbezug

Die Daten, sowohl für den Verbrauch von Stickstoff als auch für die Emissionsfaktoren, wurden direkt von dem Stickstofflieferanten bezogen. Im Jahr 2025 fallen für diese Kategorie 48.364 Kilogramm CO₂-Äquivalente an. Das entspricht 14,76 Prozent der gesamten Emissionen. Deutlich geringerer Stickstoffverbrauch sowie niedrige Emissionsfaktoren führen dazu, dass die Emissionen für diese Kategorie um ca. 66% sanken.

VORJAHRESVERGLEICH, FAZIT

Für die vorliegende Bilanz gab es gegenüber den vorangegangenen Bilanzen einige Anpassungen bei den verwendeten Quellen der Emissionsfaktoren. Daher wurde als neues Basisjahr der Bilanz das Kalenderjahr 2025 gewählt. Einen unmittelbaren Vergleich zur vergangenen Jahren ist daher nicht möglich. Dennoch sollen die Veränderungen gegenüber der Bilanz in 2024 für ein besseres Verständnis erläutert werden.

Insgesamt sind im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2024 die Emissionen um 84.577 Kilogramm CO₂-Äquivalente gesunken.

Scope 1

Im Jahr 2025 fallen 33.958 Kilogramm CO₂-Äquivalente unter Scope 1. Das entspricht 14.577 Kilogramm CO₂-Äquivalente weniger als im Jahr 2024.

Bei den Brennstoffen sind die Emissionen um 8.819 Kilogramm CO₂-Äquivalente gesunken. Das ist auf die Umstellung zu Wärmeerzeugung durch Wärmepumpe Mitte 2025 zurückzuführen.

Die Emissionen durch den Fuhrpark und Mobilität im Jahr 2025 sind um 8.335 Kilogramm CO₂-Äquivalente gestiegen. Seit Herbst 2023 besteht der Fuhrpark komplett aus E-Autos und -Transporter. Für die Bilanz 2025 wurde der Stromverbrauch der E-PKWs der Mitarbeiter und der Lieferwagen für die Kategorie „Fuhrpark“ berücksichtigt und vom gesamten Stromverbrauch im Scope 2 abgezogen.

Im Jahr 2025 waren die Emissionen für Kältemittel gleich 0, da der Verbrauch aufgrund fehlender Leckagen und Beschaffung von Neuanlagen gleich 0 war. Hierdurch wurden 14.092 Kilogramm CO₂-Äquivalente weniger ausgestoßen.

Scope 2

Im Jahr 2025 wurden 562.918* Kilowattstunden Strom benötigt (abgezogen 54.500 kWh für Fuhrpark).

Obwohl es sich um zertifizierten Grünstrom handelt, sind die Auswirkungen des Stromverbrauchs gemäß Berechnungsmethode der VSME unter Scope 2 anzugeben.

Hier waren die Emissionen für Stromverbrauch 147.721 Kilogramm CO₂-Äquivalente. Das sind 3.813 Kilogramm CO₂-Äquivalente weniger als im Jahr 2024. Mit 45% der gesamten Emissionen ist der Stromverbrauch die größte Emissionsquelle.

Scope 3

Im Jahr 2025 sind 145.950 Kilogramm CO₂-Äquivalente unter Scope 3 entstanden (44,55 Prozent).

Nach der VSME-Berechnungsmethode muss Elprog die Daten für Scope 3 wie schon oben angegeben nicht erfassen.

Für den CO₂-Fußabdruck berechnen wir nach Möglichkeiten zwar die Kategorien für Scope 3 wie bisher, diese werden aber im Nachhaltigkeitsbericht 2025 nicht erwähnt.

Nach VSME-Standard ist das Erfassen der indirekten Emissionen für Strom unter Scope 3 nicht mehr erforderlich. Statt dessen müssen diese Emissionen im Scope 2 erfasst werden. Indirekte Emissionen für Energie haben wir schon in der Bilanz 2024 unter Scope 3 nicht mehr erfasst und im Scope 2 angegeben.

Um die Mobilität der Mitarbeiter zu ermitteln wurden die zurückgelegten Strecken zum Arbeitsplatz anhand des gezahlten Kilometergeldes über die Buchhaltung ermittelt. Dies hat zum einen Datenschutzgründe und zum anderen liefert diese Methode genauere Ergebnisse. Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden 120 (Vollzeitäquivalent). Für diese Kategorie sind insgesamt 78.868 Kilogramm CO₂-Äquivalente ausgestoßen. Das sind 11.648 Kilogramm CO₂-Äquivalente weniger als im Jahr 2024. Die Mobilität der Mitarbeiter ist mit ca. 24% die zweitgrößte Emissionsquelle.

Die vorgelagerten Emissionen für Stickstoff betrugen im Jahr 2025 48.364 Kilogramm CO₂-Äquivalente. Das sind 60.724 Kilogramm CO₂-Äquivalente weniger als im Jahr 2024. Der Stickstoffverbrauch war im Jahr 2024 mit 26,47% der gesamten Emissionen die zweitgrößte Emissionsquelle in der Bilanz. Im Jahr 2025 sind die Emissionen für Stickstoff mit nur 14,76% auf den dritten Platz gerückt. Diese Senkung ist auf den Rückgang der Produktion im Jahr 2025 zurückzuführen und somit einen geringeren Stickstoffverbrauch. Außerdem gab es Änderungen in den Emissionsfaktoren durch die ISO 14067 Zertifizierung des Lieferanten.

Beim Abwasser und Abfall sind die Emissionen um 52 Kilogramm CO₂-Äquivalente gesunken. Hier ist die Abfallmenge um 5.776 Kilogramm und Wasserverbrauch um 38 Kubikmeter gesunken sind. Für diese

Kategorien sind auch die Werte der CO₂-Faktoren gesunken.

In der Kategorie Geschäftsreisen und Vertrieb haben wir die Emissionen durch die Fahrten des Außendienstmitarbeiters sowie Mitarbeitenden die Anzahl der im Jahr 2025 gefahrenen Kilometer ermittelt. Die Anzahl der gefahrenen Kilometer ist um 9.598 gesunken. Die Treibhausgasemissionen für diese Kategorie sind trotzdem um 4.358 Kilogramm CO₂-Äquivalente im Vergleich mit 2024 gestiegen. Hier gab es Änderungen in der Quelle der Emissionsfaktoren sowie der benutzten Verkehrsmittel. Ein direkter Vergleich mit Jahr 2024 ist nicht möglich.

Für Büromaterial fallen 798 Kilogramm CO₂-Äquivalente an. Das ist nur 1 Kilogramm CO₂-Äquivalente weniger als im Jahr 2024.

Die Emissionen für die Paketanlieferungen betrugen im Jahr 2025 8.032 Kilogramm CO₂-Äquivalente. Das entspricht 729 Kilogramm CO₂-Äquivalente mehr als im Jahr 2024.

Im Jahr 2025 waren die Emissionen für Dienstleistungen 2.553 Kilogramm CO₂-Äquivalente. Diese sind im Vergleich mit dem Jahr 2024 um 913 Kilogramm CO₂-Äquivalente gestiegen. Für diese Kategorien gab Änderungen in den Quellen der Emissionsfaktoren.

Tabelle 5 zeigt die Entwicklung der Treibhausgasemissionen seit der Bilanzierung in Jahr 2022

Tabelle 5: Entwicklung der Treibhausgasemissionen seit Jahr 2022 [kg CO₂-eq und %]

**** Ein direkter Vergleich mit vergangenen Jahren ist nicht möglich**

	2022**		2023**		2024 **		2025	
Emissionsquelle	kg CO ₂ -eq	%	kg CO ₂ -eq	%	kg CO ₂ -eq	%	kg CO ₂ -eq	%
Scope 1								
Brennstoffe	21.945	5,73	27.716	8,81	19.413	4,71	10.522	3,21
Fuhrpark	8.289	2,17	5.115	1,63	15.100	3,66	23.435	7,15
Kälte-/Lötmittel	35.606	9,31	0,00	0,00	14.087	3,42	0	0,00
Zwischensumme Scope 1	65.840	17,21	32,832	10,43	48.600	11,79	33.957	10,37
Scope2								
Strom	0	0,00	0	0,00	151.534	36,76	147.721	45,09
Zwischensumme Scope2	0	0,00	0	0,00	151.534	36,76	147.721	45,09
Scope3								
Büromaterial	1.186	0,31	845	0,27	799	0,19	798	0,24
Vorkette Energie	42.078	11,00	44.479	14,13	-	-	-	-
Dienstleistungen	3.755	0,98	2.865	0,91	1.640	0,40	2.553	0,78
Nachgelagerter Transport	4.419	1,15	-	-	-	-	-	-
Vorgelagerter Transport	6.820	1,78	8.432	2,68	7.303	1,97	8.032	2,45
Abfall/Wasser	1.473	0,38	1.126	0,36	490	0,12	675	0,21
Dienstreis./Vertrieb	2.245	0,59	3.517	1,12	2.257	0,55	6.615	2,02
Mitarbeitermobilität	81.583	21,32	85.793	27,26	90.515	21,96	78.868	24,08
Vorkette Stickstoff	173.252	45,28	134.885	42,85	109.088	26,46	48.364	14,76
Zwischensumme Scope 3	316.811	82,79	281.942	89,57	202.092	51,45	145.906	44,54
GESAMT	382.651	100,00	314,774	100,00	412.227	100,00	327.584	100,00

Quellenverzeichnis

1- 22.01.2026 8:44 Uhr

https://www.statistik.bayern.de/mam/service/erhebungen/bauen_wohnen/abfall/r_d_verfahren_krwg.pdf

2- 22.01.2026 13:22 Uhr

https://abfallwirtschaft.heilbronn.de/fileadmin/daten/abfallwirtschaft/Gewerbe/Umrechnungstabelle_Gewerbeabfall_2021.pdf

3- 28.01.2026 11:10 Uhr Stand 20.05.2025

https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/eew_infoblatt_co2_faktoren_2025.pdf

4- 28.01.2026 11:26 Uhr

<https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2025>

5- 19.03.2026 11:09 Uhr

https://www.papiernetz.de/wp-content/uploads/factsheet_oekobilanz.pdf

6- 19.03.2026 11:52 Uhr

<https://www.ezeep.com/de/co2-neutral-drucken/>

7- 20.03.2026 12:47 Uhr

https://bevh.org/fileadmin/content/04_politik/Nachhaltigkeit/OENO/OENO_Fraunhofer_ISI_Oekologische_Nachhaltigkeit_Onlinehandel_Final_BEVH-WEB.pdf Seite 24

8- 11.05.2026 09:26 Uhr

https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/wirtschaft-umwelt/umwelt-energiemanagement/emissionsfaktoren-zur-treibhausgasbilanzierung-von#emissionsfaktoren_uba_liste_ef_für_thg_bilanzierung_v2.1

9- 19.05.2026 11:50 Uhr

https://www.bdew.de/media/documents/260413_Bundesdeutscher_Strommix_2025.pdf

10- 29.05.2026 13:36 Uhr

https://www.umweltpakt.bayern.de/energie_klima/fachwissen/217/berechnung-co2-emissionen

11- 19.03.2026 E-Mail des Stickstofflieferanten – Verbrauch Jahr 2025